

FREUNDESKREIS GEORG KOLBE MUSEUM

Aktivitäten für das 2. Halbjahr 2018

Sa, 4. August 2018, ab 17.00 Uhr

Sommerfest des Georg Kolbe Museum

Unter Kiefern feiern wir bis in den späten Abend hinein unser Sommerfest, wir sind diesmal zum besseren Kennenlernen unter uns. Der Abend wird mit einem Sektempfang eröffnet, anschließend lädt Frau Wallner zu einem gemeinsamen Ausstellungsrundgang. Im Anschluss wartet das Café K mit einem Buffet auf. An der Bar ist für Getränke gesorgt. Musikalisch begleitet uns Pianomusik durch den stimmungsvollen Abend.

Treffpunkt: Garten Georg Kolbe Museum, Sensburger Allee 25, 14055 Berlin

Anmeldung erforderlich bis 15. Juli an mo.baer@t-online.de, Kostenbeitrag 20 Euro. Die Teilnahme steht Mitgliedern des Freundeskreises und an einer Mitgliedschaft Interessierten offen.

Di, 21. August 2018, 18.00 Uhr

Zu Gast im Atelier des Bildhauers Maximilian Verhas

Sein Atelier dient dem Bildhauer Maximilian Verhas gleichermaßen als Wirkungsstätte und Showroom. Durch große Fenster und verglaste Tore erweckt der Neubau den Eindruck, dass sein Innenraum in den bereits 2014 angelegten Skulpturengarten übergeht. Bevor der Bildhauer seine jüngsten Werke im September öffentlich zeigt, werfen wir im Atelier schon einen Blick darauf.

Treffpunkt: Villa Verhas, Alt-Pichelsdorf 5, 13595 Berlin-Spandau

Anmeldung erforderlich, um eine kleine (freiwillige) Spende wird gebeten

Sa, 25. August 2018, 12.00 Uhr

Ausflug zum neu eröffneten Gustav Seitz Museum

Erst 2017 eröffnete die Gustav Seitz Stiftung für den künstlerischen Nachlass des Bildhauers ein neues Zentrum in einem ehemaligen Wirtschaftsgebäude von Schloss Trebnitz im Kreis Märkisch Oderland. Neben erhaltenen Gussmodellen werden hier v.a. Bronzen von Seitz sowie seine Zeichnungen, Druckgrafik und Dokumente aufbewahrt. Einer Führung durch die Dauerausstellung folgt ein kleiner Rundgang auf dem "Campus", der geprägt ist durch die Arbeit des Bildungszentrums "Schloß Trebnitz". Dort oder im deutsch-polnischen Schülercafé stärken wir uns bei Kaffee und Kuchen oder einer kleinen Mahlzeit.

Treffpunkt: Gustav Seitz Stiftung, Platz der Jugend 4, 15374 Müncheberg OT Trebnitz

Anmeldung erforderlich; Eintritt: 5 Euro, Führungsentgelt 1 Euro (Angaben ohne Gewähr)

Do, 27. September 2018, 10.30 Uhr

Neues bei Noack: Exklusive Führung

Die traditionsreiche Bildgießerei Noack ist eng mit der Geschichte der Bildhauerei des 20. Jahrhunderts verbunden. Neben Georg Kolbe haben Wilhelm Lehmbruck, Käthe Kollwitz, Henry Moore, Joseph Beuys, Rainer Fetting, Georg Baselitz und Jonathan Meese ihre Güsse hier anfertigen lassen. Noack hat seinen Charlottenburger Standort jüngst zum Skulpturenforum ausgeweitet. Zeitgleich mit der Werkstattgalerie in neuen Räumen am Spreebord wurde Ende 2017 ein Museum eröffnet, in dem Wechselausstellungen gezeigt werden. Zum Konzept gehören auch Künstlerateliers und ein Restaurant.

Treff: Bildgießerei Noack, Am Spreebord 9a, 10589 Berlin

Anmeldung erforderlich (max. 25 Teilnehmer), um eine kleine (freiwillige) Spende wird gebeten

Oktober 2018 (Termin wird noch bekannt gegeben)

Besuch der Kunst im Bundestag

Der Deutsche Bundestag hat Künstlerinnen und Künstler eingeladen, die Parlamentsbauten in Berlin mit eigens für den jeweiligen Bau entworfenen Kunstwerken auszugestalten. Die beeindruckenden Ergebnisse dieses Kunst-und-Bau-Programms, an dem 111 Künstler*innen (darunter so prominente Namen wie Christian Boltanski, Neo Rauch, Katharina Sieverding, Günther Uecker oder Jenny Holzer) beteiligt waren, können besichtigt werden. Wegen der großen Nachfrage bieten wir diesen geführten Rundgang erneut an.

Lassen Sie sich bei Interesse vormerken.

Mittwoch, 14. November 2018, 18.00 Uhr

Die Fotografin Maria Austria im Verborgenen Museum

Die Fotografin Maria Austria (1915 - 1975) hat ein reichhaltiges fotografisches Werk hinterlassen. In Wien unternahm sie die ersten beruflichen Schritte. Als Jüdin musste sie 1937 jedoch emigrieren und ließ sich in Amsterdam nieder. Nach dem Krieg dokumentiert sie die Aufbaujahre in den Niederlanden. Neben der Straßenfotografie spezialisierte sich Maria Austria in den 1950er bis 1970er Jahren auf die Theaterfotografie und porträtierte Tänzer, Schauspieler, Komiker, Musiker, Dirigenten und Regisseure. Nach einer Werkschau in Amsterdam werden ihre Aufnahmen in Berlin gezeigt. Damit erfüllt das „Das Verborgene Museum“ seine Aufgabe, Lebenswerke und Lebensgeschichten von zu wenig gesehenen Künstlerinnen bekannt zu machen.

Treff: DAS VERBORGENE MUSEUM e.V., Schlüterstraße 70, 10625 Berlin

Anmeldung erforderlich, um eine (kleine) freiwillige Spende wird gebeten

Do, 13. Dezember 2018, 18.00 Uhr

Unvergleichlich: Kunst aus Afrika im Bodemuseum

Bis zur Eröffnung des Humboldt Forums treten auf der Museumsinsel Hauptwerke afrikanischer Plastik aus dem Ethnologischen Museum in Dialog mit europäischen Bildwerken aus dem Bode-Museum. Gegenüberstellungen von Werken aus zwei Kontinenten thematisieren mögliche Zusammenhänge auf verschiedensten Ebenen. Besonders bemerkenswert sind Übereinstimmungen in der Funktion der Kunstwerke trotz unterschiedlicher Formensprache: Durch experimentelle kunsthistorische Vergleiche, u.a. von Mutter-Kind-Darstellungen, Schutzfiguren, Reliquiaren und Herrscherdarstellungen, werden Zusammenhänge und Unterschiede deutlich. Neue Sichtweisen auf beide Sammlungen entstehen.

Treff: Eingangshalle Bodemuseum, Am Kupfergraben, 10117 Berlin

Anmeldung erforderlich; Teilnehmerzahl max. 25 Personen;

Eintritt und Führungsentgelt fallen ggf. an, nähere Informationen im Reminder zur Führung

**Bitte für alle Veranstaltungen anmelden
gerne per Email
beim Freundeskreis Georg Kolbe Museum
freundeskreis@georg-kolbe-museum.de
oder
telefonisch beim Georg Kolbe Museum
Tel.: (030) 3042144**

Beachten Sie auch das reguläre Veranstaltungsprogramm des Georg Kolbe Museum unter
<http://www.georg-kolbe-museum.de/veranstaltungen/ubersicht-veranstaltungen/>